

Wöchentliche Nachrichten.

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Mittwoch den 3 July 1827.

Mit Königlich Württemberg'scher Allerhöchster Genehmigung.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Christine Kirschem von Zell, grossherzoglich badischen Bezirks-Amts Bühl, welche in Gernsbach wegen Theilnahme an mehreren Diebstählen in Untersuchung gekommen, ist in der Nacht vom 22. auf den 23. Jun. gewaltsam aus ihrem Gefängnis entflohen.

An ihrer Herbeyschaffung ist sehr Vieles gelegen, die OrtsVorsteher, besonders die im Herrenalbischen haben daher strengstens auf sie zu fahnden, sie im Betretungsfall zu arretiren und wohlverwahrt hieher zu liefern.

Sie misst 5' 6" ist 23 Jahre alt, von robuster Statur, rundem Gesicht, mit Sommerflecken, und gesunder Farbe, blonden Haaren, niederer Stirne, blonden Ausbraunen, grauen Augen, breiter etwas eingedrückter Nase, mittlerem Mund, rundem Kinn, guten Zäh-

nen und ist daran besonders kennbar, daß sie schwanger ist.

Sie trägt ein blaues Leible, einen rothgewürfelten Rock, blaue Schürze, weisbaumwollene Strümpfe und kalblederne Schuhe.

Sie geht gewöhnlich in Hemdärmeln, trägt im Arm einen weissen Muzen und auf dem Kopf einen Kamm.

Neuenbürg, den 25. Juny 1827.

K. Oberamt.

Hörner.

Jakob Neuster von Oberhausen hat vor einiger Zeit ein in die Enz gefallenes Kind vom Ertrinken gerettet. Wegen seiner mit Entschlossenheit ausgeführten menschenfreundlichen Handlung wird er andurch auf Befehl der königlichen Kreisregierung öffentlich belobt.

Neuenbürg den 25. Juny 1827.

K. Oberamt.

Hörner.

Bei der Oberamts-Pflege Neuenbürg wird am Samstag den 21. Julius d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus im Aufstreich verkauft:

- 2 eiserne Unter, Ofen
- 1 eiserne Thüre, 141 Pfund schwer
- 3 grosse Vorhang, Schlösser
- und einiges alt Eisen.

Höbliche Ortsvorstände wollen diß in ihren Orten gehörig bekannt machen.

Neuenbürg, den 23. Juni 1827.

OberamtsPfleger
Fischer.

Widbad. (Gläubiger Ausruf.) Es hat sich der hiesige Bürger und Kiefer Carl Simon Keppler verbindlich gemacht, zu Beseitigung eines Sanntverfahrens sammtliche bekannte Schulden des Bürgers und Kiefers Egidius Keiser von hier gegen Bezug des vorhandenen Aktiv-Vermögens zu übernehmen. Oberamtsgerichtlichem Befehl gemäß werden nun die Gläubiger und Bürgen des Kiefer Keisers zu Eingebung und Beweissführung ihrer Forderungen und Ansprüche an die Vermögens-Masse auf Montag den 9. July Morgens 7 Uhr auf hiesiges Rathhaus eingeladen, welche am Schluff der Verhandlung ihre Erklärung zu den Akten zu geben haben, ob sie den Carl Simon Keppler als ihren künftigen Schuldner annehmen wollen, oder nicht. Die Nichterscheinenden haben sich selbst bezumessen, wenn sie von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen bleiben.

Den 9. July 1827.

Amtmann, Stadtschuldheiß,
Reyscher.

Widbad. (Gläubiger Ausruf.) Oberamtsgerichtlichem Auftrag gemäß solle in Schuldsachen der Eheleute — Johann Friederich Kettner's, Bürgers und Metzgers von hier, ein Versuch zur gütlichen auffergerichtlichen Erledigung gemacht werden; daher die Gläubiger und Bürgen derselben Schuldleute hiemit aufgefordert werden, ihre Forderungen am Montag den 16. July d. J. Morgens 7 Uhr auf hiesigem Rathhaus einzugeben und solche mittelst Vorlegung der in Händen habenden Dokumente zu erweisen, sich auch über den Erlös aus der Liegenschaft und Fahrnuß zu erklären, ob sie solchen genehmigen wollen.

Den 15. Juny 1827.

Amtmann, Stadtschuldheiß,
Reyscher.

Widbad. (Rathschreiberei Ersetzung.) Die Rathschreiberei Stelle ist dahier in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung mit einem thätigen und soliden Mann der Stadtrath einen öffentlichen Aufruf beschlossen hat. Für die Berrichtungen in Angelegenheiten der Stadt sind statt besonderer Anrechnung des Verdienstes jährlich 70 fl. Besoldung geschöpft worden. Privative Geschäfte möchten einen Ertrag von circa 100 fl. gewähren.

Die Bewerber haben sich binnen 30

Tagen beim Stadtrath zu melden—und sich über Fähigkeit Prädicat und Vermögen mit beglaubigten Zeugnissen auszuweisen. Am 30. Juny 1827.

Im Namen des Stadtraths
Amtmann, Stadtschultheiß
Reyscher.

Ausseramtliche Gegenstände.

Liebenzell. Verkauf von halbseidene Waare wie Webstühle! Besize von meiner früher getriebenen Fabrique noch mehrere 100 Ellen halbseiden Zeug, die sich zu Damen Kleidern u. hauptsächlich zu Bettüberwürfe u. d. g. sehr tauglich sind, die ich Stück, wie Ellen weis, zu äußerst billigen Preissen gegen baare Bezahlung abgebe. Auch besize ich noch 5 neue Schneller Webstuhlen sammt dem erforderlichen Geschirr wie sonstiger Zugehör, die zu jeder Stunde des Tags aufgeschlagen zu sehen sind; werde solche zu einem annehmenden Preis verkaufen.

Gehorsamst lade ich die Kauflustige dazu ergebenst ein. Den 11. Juny 1827.
F. Zoller, zum obern Bad.

Calw. (Fässerverkauf.) Es sind 2 in Eisen gebundene Fässer zu 2 Mimer 3 Thmi und zu 1 Mimer 1 Thmi zu verkaufen und kann bey Ausgeber dieß Näheres erfahren werden.

Leinach. Bei dem Unterzeichneten ist über die ganze Baadezeit ächtes gutes Bouteillenbier zu haben, womit sich bestens empfiehlt

Firnhaber zum Hirsch.

Zu verkaufen. Ein eichener Hauhof und Taubenmist. Wo? sagt Ausgeber dieß.

(Haber: Berranf.) In dem Helferat Gebäude zu Nagold liegen ungefähr 70 — 90 Scheffel 1823. Haber von guter Qualität. Die Liebhaber wollen sich deshalb an Herrn Buch Rothgeber in Nagold wenden.

Calw. Ein noch wenig gebrauchtes Kropfbandage ist um billigen Preis in dem Hause No. 56 zu verkaufen.

In einem Wirthshaus auf einem Dorf nahe bei Calw, ist eine kupferne Wasseirgölte abhanden gekommen, wer solche bei Ausgeber dies abgiebt, erhält 2 fl. 42 kr. Belohnung.

Calw. Es hat Jemand auf einem benachbarten Ort 275 fl. gegen 3 fache gerichtliche Versicherung auszuleihen. Das Nähere bey Ausgeber dies.

Calw. Bey Schuhmacher Störz ist ein Logis zu vermieten, und kann bis Jakobii bezogen werden.

Calw. Folgende Bäcker halten künftige Woche die Backtage:
Gottlieb Hammer
Georg Keller.

Geographische Merkwürdigkeit.

Als Napoleon mit der großen Armee nach Russland zog, und jeder Verständige über der riesenmäßigen Unternehmung die Achseln zuckte, da war des Politisierens kein Ende, ja, es schlich sich sogar in die Schulen ein, und man vernahm die seltsamsten Urtheile. Einmal



hatte ein Lehrer bey dem Unterrichte in der Geographie, als er gerade Russland abhandelte, gegen seine Schüler seine Verwunderung ausgesprochen, daß Napoleon seine weichen Süd- und Abendländer zur Eroberung eines so ungeheuren Landes führe, wo die Kälte oft so groß werde, daß man dort, um die Nase nicht zu erfrieren, Nasen- Futterale trage. Diese Bemerkung des Lehrers erzählte ein Schüler zu Hause, und der Vater erwiederte: „o das ist noch gar Nichts! in Russland wird die Kälte oft so groß, daß das Feuer an das Holz hingefriert!!“

Bei einer andern Veranlassung wurde den Schülern die bekannte Merkwürdigkeit der Schweiz erzählt, daß man oft auf den höheren Gebirgen über ein Gewitter herschen könne, das unten im Thale sich entlade, daß man aber deswegen vor den Blitzen nicht sicher sey, indem diese auch in die Höhe, wie in die Tiefe fahren. Darüber verwunderten sich nun die Schüler gar sehr und einer fragte nun: „aber lieber Lehrer, wenn die Blitze aufwärts fahren, regnet es dann auch aufwärts?“

Calw. Marktpreise am 30. Juny 1827. — (Kaufhaus.) Eingeführt wurden 130 Scheffel Kernen; 44 Scheffel Dinkel; 20 Scheffel Haber.

Frucht = Preise.			Viechtualien = Preise.			
Kernen der Scheffl.	10fl. 40kr.	10fl. 18kr.	9fl. 48kr.	Rindschmalz das Pfund	= = = = 16kr. —kr.	
Dinkel	= = = = 4fl. 20kr.	4fl. 13kr.	4fl. 8kr.	Schweineschmalz	= = = = 12kr. —kr.	
Haber	= = = = 3fl. 18kr.	3fl. 15kr.	3fl. 12kr.	Butter	= = = = 13kr. 12kr.	
Rothen das Simri	fl. 50kr.	fl. 48kr.	fl. —kr.	Lichter gegossene	= = = = 16kr. —kr.	
Gersten	= = = = fl. 52kr.	fl. 48kr.	fl. —kr.	= = = = gezogene	= = = = 14kr. —kr.	
Bohnen	= = = = fl. 48kr.	fl. 44kr.	fl. —kr.	Saife	= = = = 12kr. —kr.	
Wicken	= = = = fl. 40kr.	fl. 36kr.	fl. —kr.	Eyer	6 — um = = = = 4kr. —kr.	
Linzen	= = = = fl. —kr.	fl. —kr.	fl. —kr.	Fleisch = Preise.		
Erbsen	= = = = 1fl. 4kr.	fl. 52kr.	fl. —kr.	Ochsenfleisch das Pfund	= = = = 7kr.	
Brot = Preise.			Rindfleisch	= = = = 6kr.		
Weißes Brod 4 Pfund	= = = = 9kr.		Kalbtfleisch	= = = = 4kr.		
1 Kreuzerweß soll wägen	= = = = 9 1/2 Loth		Hammelfleisch	= = = = 5kr.		
			Schweinefleisch	= = = = 7kr.		

Die Richtigkeit obiger Fruchtpreise bezeugt — Gakenheimer, Schranckenmeister.

Gedruckt und verlegt von A. J. Rivinius, in Calw.

